

Bernhard Stahl: Internationale Politik verstehen, 2. Auflage, Verlag Barbara Budrich, Opladen & Toronto 2017, ISBN: 978-3-8352-8725-2

Das Buch über internationale Politik wurde im Vergleich zur ersten Auflage aktualisiert und auf den neuesten Stand gebracht. Drei neue Themen wurden hinzugefügt: der Syrienkrieg, die daraus resultierenden Flüchtlingsbewegungen nach Westeuropa und der Krieg in der Ukraine mitsamt den Diskussionen über den Umgang damit. Außerdem gibt es eine Studie zum Klassischen Realismus, um diese wiederentdeckte Theorie vorzustellen.

Das Buch will „einen leicht zugänglichen Einstieg in die Internationale Politik mittels empirischer Beschreibungen, Analysen und fallbezogener Erklärungen bieten.“ (S. 14) Jedes Kapitel ist von derselben Machart, um die Strukturierung des Wissens zu erleichtern. Es beginnt mit einem Einstieg, dann folgt die Leitfrage, die Beschreibung, die Analyse, die Erklärung, die Prognose/Bewertung und zum Schluss eine Handlungsempfehlung. Am Ende eines jeden Kapitels gibt es Übungsfragen, einen Filmtipp zum Thema und ein kleines Literaturverzeichnis.

Zu Beginn des Buches wird ein alphabetisches Theorieverzeichnis mit der Nummer des Kapitels und die Seitenzahl vorgestellt.

Im ersten Kapitel werden die Grundlagen und Inhalte der internationalen Politik dargestellt. Dann folgt ein Kapitel über Globale Fragen I, das sich mit den Vereinten Nationen, die Welthandelsordnung, die Finanzkrise, die Klimapolitik und Akteure in der Umweltpolitik beschäftigt. Weiterhin geht es im nächsten Kapitel um verschiedene Kriege wie den Nahostkonflikt, den Ukraine-Konflikt sowie um die Folgen von 9/11. Anschließend folgt ein Kapitel Frieden, wo es um pazifistische Konfliktbewältigungsstrategien, die Erweiterung der EU oder der politischen Gemeinschaftsbildung in Südostasien geht. Dann wird in dem Kapitel Globale Fragen II die Themenschwerpunkte Menschenrechte, die deutsche Außenpolitik, die Flüchtlingssituation 2015 in der BRD, die Entwicklungszusammenarbeit mit nicht so entwickelten Staaten und die atomare Aufrüstung Irans besprochen.

Das Buch eignet sich besonders für Studienanfänger des ersten Bachelorjahres, aber auch für ältere Semester, die sich mit dem Themengebiet der internationalen Politik auseinandersetzen möchten oder müssen. Inhaltlich fehlen einige grundlegende Themen wie der Aufbau der NATO und ihre Ziele, der Nord-Süd-Gegensatz bei den Lebensverhältnissen oder eine kurze Erörterung über das Zeitalter der Globalisierung. Didaktisch ist das Buch hervorragend aufgearbeitet, es ist strukturiert, gut lesbar und man kann anhand der Übungsfragen sein Wissen prüfen. Die 90 graphischen Darstellungen visualisieren das erworbene Wissen. Insgesamt gesehen ist es ein gutes Einführungsbuch, bei dem aber unverständlicherweise solch ein wichtiges Bündnis wie die NATO weitgehend fehlt.

Alfred Pfoser/Andreas Weigl: Die erste Stunde Null. Gründungsjahre der österreichischen Republik 1918-1922, Residenz Verlag, Salzburg/Wien 2017, ISBN: 978-3-7017-3422-1

Dieses Geschichtswerk erscheint zur Gründung der österreichischen Republik vor 100 Jahren, die Schwierigkeiten und die Aufbruchsstimmung einer neuen demokratischen Ordnung.

Nach dem Auseinanderbrechen der Österreichisch-Ungarischen Doppelmonarchie am Ende des Ersten Weltkriegs entstand Österreich 1918–1921 in seinen heutigen Grenzen. Die Provisorische Nationalversammlung rief am 12. November 1918 die Republik und den Anschluss an Deutschland aus. Im März 1919 verließ Ex-Kaiser Karl I. Deutschösterreich, im April 1919 wurden das Habsburgergesetz und das Adelsaufhebungsgesetz beschlossen.

Das Buch wird in drei große Teilabschnitte unterteilt. Es gab zwei unterschiedliche Versionen über diese Zeit der Gründung, die der „Niederlage“ und die des „Aufbruchs“, die gleichzeitig die ersten